

Pfarrbrief

KATHOLISCHE
KIRCHE
ESCHWEILER

Pfarrei Hl. Zwölf Apostel

Ausgabe für die Gemeinden St. Peter und Paul Stadtmitte und St. Antonius Röhe

Ausgabe Oktober 2026



Bild: Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

Der Herbst ist da

Langsam hält der Herbst Einzug. Vielleicht dürfen wir uns auch in diesem Jahr auf einen „goldenen Oktober“ mit sonnigen Tagen und milden Temperaturen freuen. Nach den heißen Sommertagen ist das für viele eine wohltuende Erleichterung. Die Tage werden kürzer, die Natur verändert ihr Gesicht, und die Bäume leuchten in den schönsten Farben. Das Rascheln der fallenden Blätter, der Duft eines warmen Tees oder einer Kürbissuppe – all das gehört für viele Menschen zu dieser besonderen Jahreszeit.

Der Herbst lädt uns aber nicht nur zum Genießen ein. Er lädt uns auch dazu ein, innezuhalten und dankbar zu sein. Sichtbarer Ausdruck dafür sind die Erntedankfeste mit ihren liebevoll geschmückten Altären. Die Früchte der Erde erinnern uns daran, dass das Leben nicht selbstverständlich ist. Sie sind Zeichen der Fülle, die Gott uns schenkt. In den Erntedankgottesdiensten danken wir Gott für die Ernte und für alles, was wir zum Leben brauchen. Gleichzeitig denken wir an die vielen Menschen, die mit großem Einsatz dafür sorgen, dass unsere Lebensmittel erzeugt, verarbeitet und zu uns gebracht werden. Hinter jeder Ernte steht die Arbeit vieler Hände, Erfahrung, Ausdauer und oft auch die Sorge um das Gelingen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Dankbarkeit bedeutet aber auch, den Blick für diejenigen nicht zu verlieren, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Während für viele von uns ein gut gefülltes Regal selbstverständlich erscheint, sind andere auf Unterstützung angewiesen. Deshalb möchten wir als Kirche in Eschweiler auch in diesem Jahr mit unserer Spendenaktion für die Eschweiler Tafel ein Zeichen der Solidarität setzen. Jede Spende hilft mit, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und Hoffnung zu schenken. Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Eschweiler Tafel. Mit großem Engagement, Zeit und Herz setzen sie sich für ihre Mitmenschen ein. Ihr Dienst am Nächsten verdient unsere Anerkennung und unseren Respekt.

Das Erntedankfest lenkt unseren Blick aber auch auf die Verantwortung, die wir für Gottes Schöpfung tragen. In diesem Jahr haben wir erneut erlebt, welche Folgen der Klimawandel haben kann: langanhaltende Hitze, Dürren, verheerende Waldbrände, Starkregen, Felsstürze und Murenabgänge sowie das fortschreitende Abschmelzen der Gletscher. All dies zeigt uns, wie verletzlich unsere Welt ist. Die Schöpfung ist uns von Gott anvertraut – nicht, damit wir sie ausbeuten, sondern damit wir sie bewahren.

Jeder und jede von uns kann dazu einen Beitrag leisten: durch einen bewussten Umgang mit den Ressourcen, durch einen achtsamen Lebensstil und durch den Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden. Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung und Verantwortung für ihre Zukunft gehören untrennbar zusammen. So möge das Erntedankfest uns neu daran erinnern, mit offenen Augen und dankbarem Herzen durch das Leben zu gehen – im Vertrauen auf Gottes Segen und mit der Bereitschaft, diesen Segen mit anderen zu teilen.

Petra Minge, Gemeindereferentin



Neue Öffnungszeiten zentrales Pfarrbüro St. Peter und Paul

Nach der Fusion zur neuen Kirchengemeinde Hl. Zwölf Apostel stellen wir die Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros St. Peter und Paul neu auf, damit es für Sie künftig besser erreichbar ist. Die neuen Öffnungszeiten gelten ab sofort. Sie erreichen uns zu folgenden Zeiten:

Montag:	14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, vormittags geschlossen
Dienstag:	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch:	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag:	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag :	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, nachmittags geschlossen

Telefonisch erreichen Sie uns weiterhin unter der Nummer 02403 26097 und per Mail unter pfarrbuero.mitte@eschweiler-kirche.de

Das Gemeindebüro Röhe ist weiterhin zu den bisherigen Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten während der Herbstferien

Während der Ferien ist das zentrale Pfarrbüro St. Peter und Paul von Montag 19. Oktober bis Freitag, 30. Oktober, nur vormittags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Montags ist das Büro geschlossen.

Das Gemeindebüro St. Antonius, Röhe, ist in dieser Zeit geschlossen.



Rückblick auf das erste Patrozinium

Am 15. Juli feierte unsere neue Pfarrei Heilige Zwölf Apostel ihr erstes Patrozinium – den Zwölfbotentag. Ein besonderer Tag, der ganz im Zeichen unserer zwölf Apostel und ihrer Sendung stand.

Unsere zwölf Apostel sind dabei nicht nur Schutzpatrone unserer neuen Pfarrei. Sie erinnern uns auch an unseren eigenen Auftrag: als Christen unseren Glauben zu leben, Hoffnung weiterzugeben und die Botschaft Jesu in unsere Stadt zu tragen.

Zwölf Apostel in bewegter Zeit,
zwölf Herzen voller Licht,
sie trugen Liebe in die Welt,
wo Hoffnung fast zerbricht.
Durch Sturm und Zweifel gingen sie,
durch Feuer, Angst und Streit,
und jeder Schritt erzählt noch heut
von Mut und Ewigkeit.



Den Auftakt bildete die Heilige Messe in der Kirche St. Bonifatius Dürwiß. Dabei gab es einen ganz besonderen Moment: Zum ersten Mal erklang das eigens für unsere neue Pfarrei geschriebene „Zwölfbotenlied“.



Nach dem Gottesdienst ging die Feier im Bonifatiusforum weiter. Bei leckeren Speisen, erfrischenden Getränken und guten Gesprächen wurde Gemeinschaft spürbar. Menschen aus den verschiedenen Gemeinden und Orten unserer neuen Pfarrei kamen zusammen, begegneten einander und verbrachten einen fröhlichen gemeinsamen Abend.



Unser erstes Patrozinium war damit mehr als ein Gedenktag an die heiligen zwölf Apostel. Es wurde zu einem Fest des Aufbruchs, der Gemeinschaft und unserer gemeinsamen Sendung. Die Apostel erinnern uns daran, dass Kirche lebendig wird, wenn Menschen sich begegnen, miteinander glauben, sich einbringen und sich immer wieder neu senden lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben, und allen, die mit uns gefeiert und diesen ersten Zwölfbotenfest zu einem schönen Fest der Begegnung gemacht haben.

Zwölf Apostel. Ein gemeinsamer Weg. Eine lebendige Pfarrei.

Vielleicht bringt gerade das Zwölfbotenlied auf besondere Weise zum Ausdruck, was diesen Tag geprägt hat: Wir schauen auf die Apostel – und entdecken dabei unseren eigenen Weg.

Und wir schreiben ihre Spuren heute weiter in die Welt, gehen mutig als Apostel, weil sein Ruf noch immer zählt.

Für das Vorbereitungsteam
Katja Küpper

Messcafé



Herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher nach der Sonntagsmesse am 4. Oktober bei einer Tasse Kaffee zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir treffen uns dafür im Querschiff (Marktseite).

Bild: Caroline Jakobi in: Pfarrbriefservice.de

Perspektiven tanken

„Perspektiven tanken“ ist ein Gesprächsformat, bei dem es darum geht, nicht nur zuzuhören, sondern ohne Beurteilung des Gehörten die eigene Meinung zu einem Thema einzubringen. Daraus ergeben sich für alle Beteiligten oftmals völlig neue Perspektiven, die man vorher überhaupt nicht betrachtet hat.

Das nächste zweistündigen Treffen ist am Sonntag, 4. Oktober um 18:00 Uhr im Bonifatius-Forum in Dürwiß, (Dürwiß, Kirchweg 1b)

Herzliche Grüße, Georg Jost

Miteinander im Kreis



Perspektiven tanken

- es kann auch alles ganz anders sein.



© Maona GmbH

Wort des Lebens

Der Wort des Lebens-Kreis in Eschweiler trifft sich jeweils am letzten Dienstag im Monat von 10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr im Familienzentrum St. Peter und Paul, Englerthsgärten 2.

Das nächste Treffen findet am Dienstag, 27. Oktober statt. Das Wort für Oktober lautet:

„Einen Fremden sollst du nicht ausnützen oder ausbeuten, denn ihr selbst seid im Land Ägypten Fremde gewesen.“(Exodus 22,20)

Ein Kommentar und eine Anleitung zur Umsetzung ins tägliche Leben liegt in St. Peter und Paul aus oder kann im Internet gefunden werden:

<https://fokolar-bewegung.de/wdl>

Gäste sind willkommen!

Unterstützung der Eschweiler Tafel

Auch in diesem Jahr wollen wir als katholische Kirche im Pastoralraum Eschweiler mit einer Lebensmittelspenden-Aktion zum Erntedankfest die Eschweiler Tafel und ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in ihrer so wichtigen Arbeit unterstützen.



An der Versorgungssituation der Eschweiler Tafel hat sich wie in den letzten Jahren leider immer noch nichts verändert. Der Zulauf ist immer noch sehr hoch und die Spenden reichen nicht aus. Die Tafeln haben nach wie vor erhebliche Probleme, die gesteigerten Kundenzahlen mit einem genügenden Lebensmittelangebot zu versorgen.

Die Armut wächst und auch Lebensmittel werden für immer mehr Menschen unerschwinglich. Deutlich sichtbar wird dies vor den Türen unserer Eschweiler Tafel. Dort stehen die Menschen in langen Schlangen. Die Eschweiler Tafel steht an der Belastungsgrenze. Sie bekommt leider auch immer weniger Lebensmittelspenden.

In der Zeit von Samstag, dem 3. Oktober bis einschließlich Sonntag, 11. Oktober sammeln wir für die Eschweiler Tafel. Sie können gerne Ihre Spende nach den Gottesdiensten abgeben, zu den angegebenen Zeiten in den Pfarrbüros oder anderen Sammelstellen. Bitte beachten Sie dazu entsprechende Aushänge, Veröffentlichungen und Vermeldungen. An der Spendenaktion beteiligen sich auch viele der Kitas in kirchlicher Trägerschaft.

Folgende haltbare Lebensmittel werden benötigt:

Reis, Nudeln, Mehl, Zucker, Margarine, Butter, Salz, H-Milch, Dosen (Erbsen mit Möhren, Brechbohnen, Erbsen, Mais, Dicke Bohnen usw.), Dosen Fisch, (Thunfisch...), Pilze in Dosen, Hartwurst (z.B. Salami ...), Bockwurst in Glas oder Dose, Brot, Schwarzbrot, Kaffee.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie durch Ihre Spende unsere Aktion unterstützen und wir so gemeinsam die Eschweiler Tafel unterstützen können, damit sie ihre so wichtige Arbeit in der Hilfe und Unterstützung bedürftiger Menschen weiterführen kann.

Vielen Dank.

50-jähriges Jubiläum Arbeitskreis Mundart

Der Arbeitskreis MUNDART lädt Sie unter dem Motto „Os Schprooch es Hemeet“ ein, das 50-jährige Jubiläum des Arbeitskreises zu feiern.



Gern begrüßen wir Sie am Donnerstag, 8. Oktober um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle der KG Eefelkank in Hastenrath, Bohler Str. 96, zu unserem Mundartabend. Der Eintritt beträgt 5,00 €.

Am Freitag, 9. Oktober findet ein weiterer Mundartnachmittag in Zusammenarbeit mit der VHS um 16:00 Uhr statt.

Als Abschluss laden wir Sie herzlich am Sonntag, 11. Oktober um 9:30 Uhr zur Mundartmesse in die Kirche St. Peter und Paul, Dürener Straße, ein. Im Anschluss an die Messe sind Sie herzlich zum persönlichen Austausch in der Kirche mit Snacks und Getränken eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Karten erhalten Sie bei der Raiffeisen-Bank Eschweiler, in allen Eschweiler Filialen der Sparkasse und bei den Mitgliedern des Mundartkreises

Ökumenischer Frauenkirchentag in Weisweiler

"Kommt! Bringt Eure Last."

Mit Elementen des Weltgebetstags der Frauen, der in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde, gestalten wir, Claudia Schiffer und Petra Trieb von der evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß sowie Petra Minge, Gemeindeferentin im Pastoralraum Eschweiler, Pfarrei Hl. Zwölf Apostel, einen Tag für Frauen in Weisweiler. Am Samstag, 17. Oktober, erwarten Sie Workshops mit kreativen, musikalischen, meditativen oder kulinarischen Angeboten – seien Sie gespannt!

Bei Interesse und Teilnahme bitten wir um Überweisung des Teilnahmebeitrags in Höhe von 25,00 € auf unser Konto bei der Sparkasse Aachen, IBAN DE77 3905 0000 0003 5170 00

Wir freuen uns über Ihre/deine Teilnahme.
Für das Vorbereitungsteam
Petra Trieb



Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß www.ev-kirche-weisweiler.de

Rosenkranzgebet in der Kapelle des St. Antonius Hospitals

Zu Mitte der Woche laden wir alle ein im gemeinsamen meditativen Gebet des freudreichen Rosenkranzes zur Ruhe zu kommen in einer immer schneller werdenden Welt. Egal, ob Sie sicher sind in dieser Gebetsform oder neu.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen am Mittwoch, 7. Oktober um 17:00 Uhr und am Mittwoch, 21. Oktober um 15:00 Uhr in der Kapelle im St. Antonius, Krankenhaus, Eschweiler, Dechant-Deckers-Straße 8.

Für das Vorbereitungsteam
Carolyn Kippels



Bild: Friedbert Simon, in: Pfarrbriefservice.de

Einladung zur Musikalischen Meditation des Rosenkranzes



Inmitten des oft hektischen Alltags Raum für Stille, Gebet und innere Einkehr schaffen – dazu laden wir zu einer besonderen Form des Rosenkranzgebetes ein.

Bei der Musikalischen Meditation des Rosenkranzes verbinden sich das traditionelle perlenweise Gebet und einfühlsame Klänge zu einer dichten spirituellen Erfahrung. Die betrachtenden Geheimnisse des

Rosenkranzes werden durch kurze Impulstexte erschlossen und von passenden Orgelstücken und Liedern eingrahmt. Die Musik lässt das Gesprochene nachklingen, öffnet den Raum für persönliche Gedanken und führt in eine tiefere Gebetshaltung. So wird der Rosenkranz nicht nur gesprochen, sondern spürbar und erlebbar.

Alle Gemeindemitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen, jeden Mittwoch im Oktober um 18:00 Uhr in der Kirche St. Antonius, Röhe, mitzubeten, zu lauschen und zur Ruhe zu kommen.

Bild katholisch.de

Apostel – und was sie bedeuten



Apropos Apostel

Im Monat Oktober bedanken wir uns bei Petra Schmitz und Joachim Kuth, die uns gleich zwei Apostel vorstellen: Simon, der Zelot und Judas Thaddäus, deren gemeinsamer Gedenktag am 28. Oktober gefeiert wird.

Der Überlieferung nach machten sich beide oft gemeinsam auf den Weg, um das Evangelium zu verkünden.

Simon Zelotes, der Eiferer



Er war ein Rebell. Er war Mitglied einer jüdischen Freiheitsbewegung, die im 1. Jh. gegen die römische Besatzungsmacht kämpfte – durchaus mit den Mitteln der Gewalt.

Es erstaunt vielleicht, dass Jesus gerade ihn in seine engste Gruppe beruft. Wie stark das Band ist, das ihn und seine Apostel zusammenhält, zeigt sich exemplarisch darin, dass Simon, der gegen die Römer agierte, und Matthäus, der als Zöllner für die Römer arbeitete, sich zusammen für die

gemeinsame Sache, für die Verbreitung der frohen Botschaft, einsetzen.

Er war ein Unauffälliger. Ein schriftlicher Hinweis auf ihn findet sich nur in den Apostellisten. Im gesamten Evangelium wurde kein einziges Wort, keine einzige Rede von ihm niedergeschrieben. Dennoch gibt es ein Zitat, das Simon zugeschrieben wird und in der kirchengeschichtlichen Legendensammlung „Legenda aurea“ aus dem 13. Jh. überliefert ist. Als Simon und Judas Thaddäus gemeinsam als Missionare in Persien unterwegs sind, werden sie am Hof des Königs Xerxes von heidnischen Zauberern aufgefordert, für den Tod der feindlichen Soldaten zu sorgen. Als sie gezwungen werden sollen dazu beizutragen, feindliche Zauberer und militärische Gegner mithilfe göttlicher Macht zu vernichten, soll Simon geantwortet haben: „Nicht zu töten, sondern lebendig zu machen sind wir gekommen.“ Es ist eine Art Losung, die die urchristliche Forderung nach Gewaltlosigkeit verdeutlicht und in der Gegenüberstellung mit der heidnischen Haltung der persischen Zauberer diesen Kerngedanken der Botschaft Jesu offenkundig werden lässt. Letztere sind es, die in der Folge den Tod der beiden Apostel herbeiführen. Der Legende nach erleiden sie um das Jahr 65 den Märtyrertod. Es

gibt unterschiedliche Erzählungen darüber, wie Simon zu Tode kam, die meisten aber besagen, dass er bei lebendigem Leib zersägt wurde, weshalb er in der christlichen Kunst oft mit dem Attribut 'Säge' dargestellt wird.

Auch wenn Simon Zelotes kaum Spuren im Evangelium hinterlassen hat, so hat er doch gerade heute wichtige Botschaften für uns:

Eifer und Tatendrang sollen nicht zur Vernichtung eines Feindes eingesetzt werden, sondern für Gerechtigkeit und Frieden.

Trotz unterschiedlicher Überzeugungen (Rebell einerseits und Kollaborateur andererseits) ist Dialog nicht nur möglich, sondern erstrebenswert. Gräben sollen für gemeinsame Werte und ein höheres Ziel überwunden werden.

Nicht Hass, Konflikte oder gar Zerstörung, sondern der Schutz und die Bewahrung des Lebens sind der Auftrag – gemäß des Leitsatzes des Simon Zelotes.



Petra Schmitz

Bildtitel: Simon Zelotes, anonymer Künstler, 17.JH.

Judas Thaddäus

„Hast Du Lust, einen der zwölf Apostel in einem kurzen Text für den Gemeindebrief vorzustellen?“, wurde ich im Frühjahr angesprochen. Ja, warum eigentlich nicht? Nach kurzer Bedenkzeit sagte ich zu, und so bekam ich dann ein paar Monate später „meinen“ Apostel mitgeteilt – Judas Thaddäus.

Spontan konnte ich außer der Verwechslungsgefahr mit Judas Iskariot (Joh 14, 22) nichts zu diesem Apostel berichten. Also führte nichts um eine Recherche herum. Als wichtigste Quellen sollten ja die Evangelien und die Apostelgeschichte vielleicht schon ausreichend Informationen für diesen kurzen Text liefern – dachte ich. Eine Stunde später war klar: so funktioniert das nicht. Während bei Mk 3,18 und Mt 10,3 ein Apostel namens Thaddäus aufgeführt wird, nennt Lk 6,16 und folgerichtig auch Apg 1,13 stattdessen einen „Judas, Sohn des Jakobus“. Und Joh 14, 22 kennt zwei Apostel mit Namen Judas, erwähnt aber keinen Thaddäus. Sind also Judas und Thaddäus ein und dieselbe Person? Oder gab es mehr als zwölf Apostel, und die Zahl 12 ist vielleicht eher symbolisch zu verstehen (als Verweis auf die zwölf Stämme Israels)?

Selbst das Erzbistum Köln kommt auf seiner Webseite Hl. Judas Thaddäus – der Schutzpatron der Hoffnungslosen zu der Einschätzung „dass es sich um mehrere Personen handelt und diese zu dem hl. Judas Thaddäus zusammengefasst worden sind“.

Es gibt viele Erklärungsansätze für die Namensverwirrung. Sie reichen vom vorzeitigen Tod eines Apostels noch zu Jesu Lebzeiten über ein Bedürfnis nach Abgrenzung zum „Verräter“ Judas. Erschwerend kommt hinzu, dass Judas damals ein recht häufiger Name war. Ob der Verfasser des Judasbriefs oder der in Mt 13,55 genannte „Judas, der Bruder Jesu“ identisch sind mit Judas Thaddäus, lässt sich ebenfalls nicht abschließend klären. Was bleibt also? Der „Legenda aurea“, einer im Mittelalter beliebten Sammlung von Legenden zufolge, wirkte Judas Thaddäus in Mesopotamien, insbesondere in Edessa, dem heutigen Şanlıurfa. Dort war er wohl einige Jahre Bischof. Außerdem missionierte er demzufolge in Syrien und Armenien, wo er auch heute noch besondere Verehrung erfährt. Vermutlich starb er als Märtyrer. Er gilt als Schutzpatron in schwierigen Lagen.

Was können wir für uns behalten? Ich denke, wie so oft dürfen wir die Bibel nicht zu wörtlich nehmen. Das führt (ähnlich wie die Frage, ob die Urknall-Theorie mit dem Buch Genesis vereinbar ist) zu nichts. Wichtig ist in beiden Fällen der Glaube – an eine von Gott gewollte Schöpfung und an zwölf Boten, die das Evangelium in die ganze Welt tragen.

Gerade in unserer Zeit mit vielen Unsicherheiten kann das eine tröstliche Botschaft sein.

Dr. Joachim Kuth



Gemeinsam im Turm

Bei „Gemeinsam im Turm“ erleben Kinder Kirche auf ihre eigene, bunte Art und Weise. Wir beschäftigen uns spielerisch mit Geschichten und Themen aus dem Glauben und es ist Platz zum Entdecken, Lachen, Spielen und kreativ sein.

Bei unserem letzten Treffen im September ging es um den „Streit der Farben“ – und am Ende wurde daraus ein wunderschöner Regenbogen.



Herzliche Einladung an alle Kinder: Kommt vorbei, macht mit und entdeckt gemeinsam mit uns, wie bunt Kirche sein kann – jeden ersten Sonntag im Monat um 9:30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul, Eschweiler-Mitte.

Eschi- Kinder- und Familienkirche zu Erntedank



Schon im vorigen Jahr haben wir zu Erntedank einen Eschi Gottesdienst auf dem Obermerzer Hof in Eschweiler – Dürwiß bei Familie Schmitz gefeiert. Das möchten wir in diesem Jahr gerne wiederholen.

Zusammen mit Eschi und hoffentlich vielen Familien treffen wir uns dazu am Sonntag, 4. Oktober um 10:00 Uhr auf dem Obermerzer Hof in Dürwiß.

In unserem Gottesdienst wird das Thema „Gottes Schöpfung – ein wertvolles Geschenk“ im Mittelpunkt stehen.

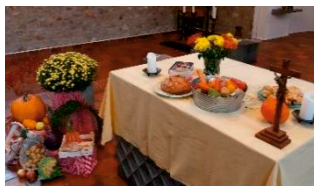
Wir freuen uns sehr, wenn wir möglichst viele zu diesem Gottesdienst in passender Umgebung begrüßen können.

Eine Wegbeschreibung zu Familie Schmitz finden Sie hier:

<https://www.google.com/maps/dir/50.8428288,6.2652416/Schmitz+Obermerzerhof,+52249+Eschweiler>

Für das Eschi Team
Angela Pohl

Erntedankfest Röhe „Gemeinsam am Gott-sei Dank-Tisch“



Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir in der Røher Kirche um 11:00 Uhr das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst. Es können gerne Erntegaben zur Segnung mitgebracht werden. Anschließend laden wir herzlich dazu ein, zum gemeinsamen Brunch in der Kirche zu verweilen.

Sammlung für St. Martin

Im Gemeindezentrum St. Antonius sind im Oktober wieder die Vereine unterwegs zur Haussammlung. Mit dem gesammelten Geld wird der traditionelle St. Martinszug am 11.11. mit anschließender Brezelverteilung unterstützt.

Kinder- und Familienzentrum

Liebe Familien,



Familienzentrum
St. Peter und Paul

unsere „alten“ Vorschulkinder haben ihre Schulzeit begonnen und neue Familien sind zu uns gestoßen. Darüber freuen wir uns sehr!

Wir überarbeiten und erweitern aktuell unsere Angebote.

Gerne dürfen Sie sich zu den genannten Angeboten bei uns anmelden:

Erwachsenen-Sport-Kurs	donnerstags 19:00 Uhr, ganzjährig, kostenlos, Zwischeneinstieg nach Anmeldung möglich
Kinder Qi Gong	mittwochs 10:30 Uhr ab Oktober wieder 8 Termine
Vorlese Omas/Opas	dienstags
Laternenbasteln	19.-23. Oktober jeweils von 14:15 Uhr bis 16:00 Uhr
Erste Hilfe am Kind	13. November, 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
St. Martin	6. November, Beginn der Messe um 16:00 Uhr

Save the Dates ohne Anmeldung:

Krippenspiel der Vorschulkinder 16. Dezember 16 Uhr in der Kirche
künftige Veranstaltungen, noch ohne Termin
Kinderfußball und Eltern-Kind-Turnen

Sie haben Ideen und Wünsche und wollen Sich im Familienzentrum einbringen?
Dann kontaktieren Sie uns gerne.

Wenn Sie unsere Einrichtung einmal von innen sehen und unser Konzept kennenlernen möchten oder sich für einen Kurs oder eine Veranstaltung anmelden möchten, melden Sie sich gerne bei uns unter 02403 830448 oder pro-futura.kita-peter-paul@bistum-aachen.de für einen Schnuppertermin. Immer der letzte Donnerstag im Monat von 16:00 Uhr bis 16:30.

Sie können an dem Tag nicht? Dann melden Sie sich bitte bei uns und wir finden einen Ersatztermin.

Für das nächste Kita-Jahr, können Sie Ihre Kinder im Anmeldeportal des Jugendamts anmelden.

Vereine

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am Sonntag, 11. Oktober, nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Café Welcome



Ab 8. Juni 2022 jeden Mittwoch, 16-18 Uhr

From 08.06.22 - every Wednesday from 4pm to 6pm

à partir du 8.6.22 - tous les mercredis de 16h à 18h.

3 8.06.22 щосереда з 16.00 до 18.00

ابتداء من 08.06.2022 كل يوم اربعاء من الساعة 4 زوالا الى 6 مساءً

Eine Initiative der Katholischen Kirche in Eschweiler.

Jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Burgfeld 9, Eschweiler

Oktoberfest bei den Senioren

Hoch her geht es bei den Senioren am Mittwoch, 14. Oktober ab 15:00 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum St. Peter und Paul.

Nach Kaffee und Kuchen wird dort ein zünftiges Oktoberfest gefeiert. Mit Brezn und Wein zur Stimmungsmusik von Doris und Jürgen.

Für die entsprechende Dekoration ist selbstverständlich auch gesorgt.

Herzliche Einladung zu einem fröhlichen Nachmittag!

Im Namen des Teams Karen Leuchter

Bild: AllThatChessNow auf Pixabay.de



Röher Kreis im Oktober



Bärbel Ehlert, Geige
Susanne Förster, Gesang und Instrumente

Der Röher Kreis lädt herzlich zum Oktoberfest am Donnerstag, 15. Oktober um 15:00 Uhr im Pfarrheim ein.

Bärbel Ehlert und Susanne Förster werden uns mit Musik und Gesang unterhalten. Es darf gerne mitgesungen werden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Bild hildegard-singer.de

Totengedenken und Gräbersegnung

Am Festtag Allerheiligen, 1. November, laden wir zeitgleich um 15:00 Uhr auf allen Friedhöfen in der Stadt Eschweiler zu einer kurzen Andacht zum Gedenken an unsere Verstorbenen und zur anschließenden Segnung der Gräber ein. So betet die gesamte Pfarrei Hl. Zwölf Apostel gemeinsam und demonstriert die Verbundenheit mit den Verstorbenen und auch untereinander. Das jedenfalls ist der Wunsch und die Intention des Rates der katholischen Kirche in Eschweiler.

Der Ritus der Gräbersegnung ist eigentlich mit dem Allerseelenfest am 2. November verbunden, an dem wir besonders für unsere Verstorbenen beten. Aus praktischen Gründen hat er sich seit vielen Jahren schon am Allerheiligentag etabliert, da dies der arbeitsfreie Festtag ist. So kam es jedoch nicht selten zu einer Vermischung, bei der einer der beiden Fest-Inhalte- entweder die Heiligen oder die Verstorbenen- in den Hintergrund gerieten.



Durch die einheitliche Uhrzeit der Gedenkfeiern auf dem Friedhof und die damit verbundene Loslösung von der Allerheiligen-Messe können beide wichtigen theologischen Inhalte wieder mehr in unser Bewusstsein treten.

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Andacht für die Verstorbenen mit anschließender Gräbersegnung am Sonntag, 1. November um 15:00 Uhr auf allen Eschweiler Friedhöfen.

Für den Rat dKKE
Michael Datené, Pfr.

Foto von GoranH auf Pixabay

Gemeinsame Bestattung von Frühchen



Die nächste gemeinsame Trauerfeier für Sternenkinder findet am Freitag, 23. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr in der Kapelle des katholischen Friedhofs, Dürener Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Frühchenfeld.

Wir laden alle Betroffenen mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindemitglieder herzlich zur Teilnahme ein.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Schwester Martina

Per Mail: schwester.martina@eschweiler-kirche.de oder 02403-8396559.

Neuer Trauergesprächskreis im November

Unter Begleitung von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler und Pastoralassistent Maurice Kurth trifft sich an vier Montagen im November 2026 ein Trauergesprächskreis. Der Kurs ist gedacht für alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten. Die Gespräche sollen helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Es soll Raum sein, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen. Wir wollen miteinander sprechen oder auch schweigen. Inhaltliche Impulse werden Anregungen geben, besser verstehen zu lernen, was im Prozess der Trauer geschieht. Vielleicht werden Sie dabei erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ort: Pfarrhaus St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler Zeit: 2., 9., 16. sowie 23. November, jeweils montags von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Da die Treffen eine thematische Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen 4 Terminen vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis eine Woche vor Beginn bei Sr. Martina, telefonisch 02403-8396559 oder 0170/7288809.

Save the date 2027

Konzert des Kammerchors Cantabile

Aufgrund der Termindichte im Advent wird es anstelle des traditionellen Adventskonzertes in St. Peter und Paul diesmal ein Neujahrskonzert in St. Bonifatius, Dürwiß geben. Die Vorbereitungen und Proben des Kammerchors Cantabile sind in vollem Gange.

Es wird am Sonntag, 10. Januar 2027 um 18:00 Uhr stattfinden. Nähere Informationen folgen in einer der nächsten Ausgaben des Pfarrbriefes.

Der Kammerchor Cantabile freut sich auch diesmal auf viele Zuhörer.

Dekanatssitzung der Eschweiler Frauengemeinschaften

Wir laden Sie jetzt schon ein: Am Donnerstag, 28. Januar 2027 um 19.00 Uhr, findet in Weisweiler in der Festhalle wieder die Große Karnevalssitzung der Frauengemeinschaften statt.

Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Programm und sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte zum Preis von 10,00 €.

Im Namen des Gremiums
Dorothee Schmitz, Steffi Bücher und Karen Leuchter

Familienbuch

Impressum: Weggefährte: Pfarrbrief der Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul
Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul
Redaktion: Nicole Kortyka (verantwortlich), Karin Drube, Annegret Hennings, Karen Leuchter, Ingrid Nicoletzik
Anschrift der Redaktion: Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler
Druck: awd Druck+Verlag GmbH, Otto-Brenner-Straße 7, 52477 Alsdorf

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe des Weggefährten November ist am 9. Oktober

SEI MUTIG UND STARK

Jos 1,6

SONNTAG DER
WELTMISSION
Die Solidaritätsaktion

25. OKT.
2026



JETZT
HILFEN



[MISSIO-HILFT.DE/WMS-SPENDE](https://missio-hilft.de/wms-spende)

missio 
glauben.leben.geben.